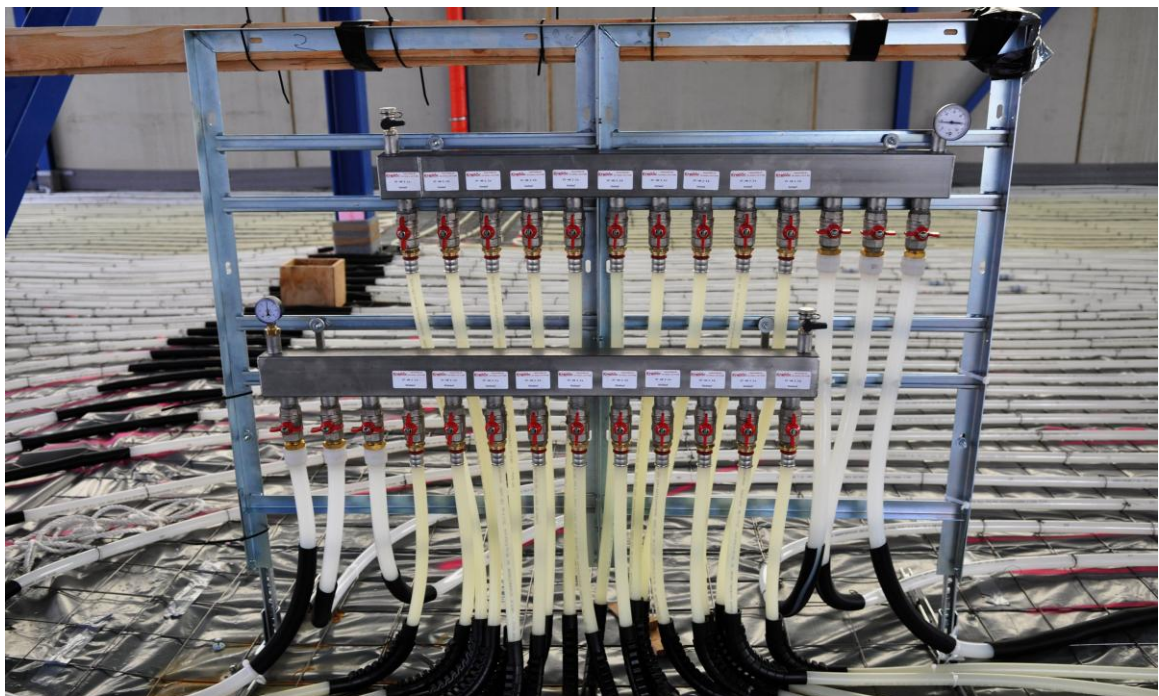


Kreilac Innovationen

Oktober 2013

Kreilac Quattro T-System und Heizbeton®



Kreilac Industrieflächenheizung mit Anbindeleitungen integriert im Kreilac Edelstahlverteiler
(Die drei klar-weißen PE-X Rohre 32 x 3 mm links und rechts)

Konventionelles System bis 2005

(Beispiel einer Industriehalle mit ca. 5000 m² Heizfläche)

8 Verteiler à 10 Heizkreise
640 m Verteilleitung in
unterschiedlicher Nennweite
in 4 m Hallenhöhe

Quattro System ab 2005

(Beispiel einer Industriehalle mit ca. 5000 m² Heizfläche)

4 Verteiler à 6 Heizkreise
480 m Verteilleitung in
unterschiedlicher Nennweite
in 4 m Hallenhöhe

**Ersparnis gegenüber isolierter Zuleitung:
ca. 4.000 € bis 5.000 €**

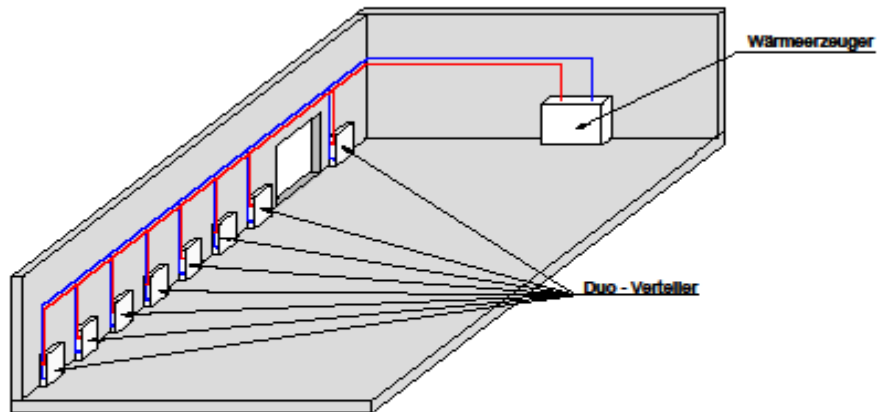
Quattro - T System ab 2012

(Beispiel einer Industriehalle mit ca. 5000 m² Heizfläche)

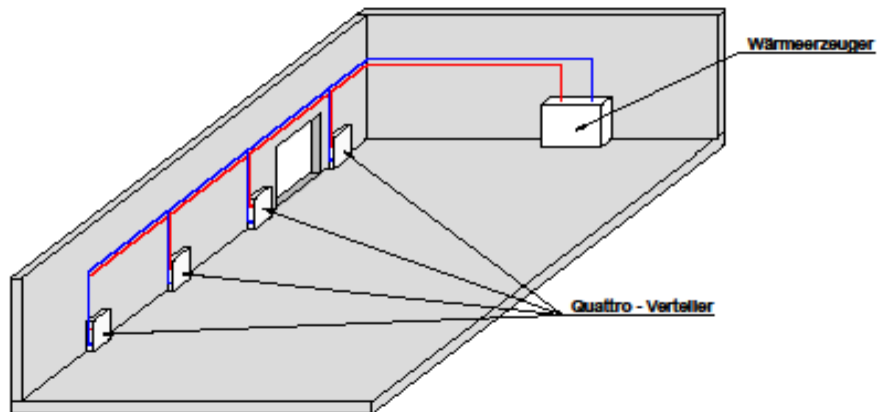
4 Verteiler à 6 Heizkreise
560 m PE-Xa Verteilleitung
im Betonboden

**Ersparnis gegenüber isolierter Zuleitung:
ca. 8.000 € bis 10.000 €**

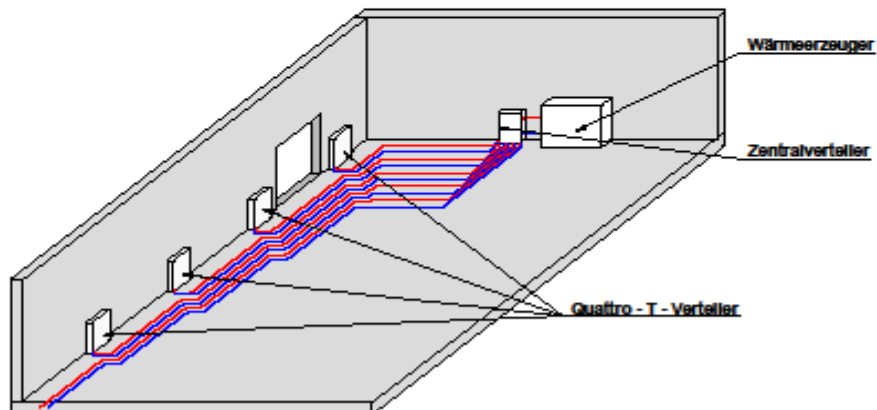
Konventionelles System bis 2005



Quattro System ab 2005



Quattro - T System ab 2012



Heizbeton: Verbessertes Wärmeübergang

Die Wärme/Kälteleistung einer Betonkerntemperierung hängt unter anderem von der Qualität der Einbettung der Kunststoffrohre in den Beton ab. Die Heizleiter sollten absolut vollflächig umschlossen sein. Nur wenn auf der gesamten Länge der Heizkreise jeder Quadratmillimeter Rohroberfläche tatsächlich den Beton berührt, deckt die geplant niedrige Temperaturspreizung zwischen Vor- und Rücklauf den berechneten Wärmebedarf. Das kommt den Energiekosten zugute.



Kreilac Heizbeton®

Gemeinsam entwickelt
mit dem Betonspezialisten

IBG floortec GmbH / Miehlen

Luft einschlüsse können dagegen den Wärmetransport mindern. Die Firma Kreilac GmbH, Mönchengladbach, einer der führenden Anbieter von Großhallenheizungen in Europa, hat deshalb in Zusammenarbeit mit Betonherstellern einen speziellen Heizbeton entwickelt: Bestimmte Zusätze machen den Baustoff aus Zement, Kies und Sand geschmeidiger. Diese besondere Mischung gewährleistet über alle Rohrmäander gesehen an jedem Punkt den inniglichen Kontakt zwischen Heizbeton und Rohr. Über die Art der Inhibitoren schweigt sich Kreilac aus. Sie seien Werksgeheimnis. Geschmeidig sei allerdings nicht mit wässrig zu übersetzen. Heißt: Die Beimengungen nehmen demnach keinen Einfluss auf die Konsistenz des Betons.

Das Europäische Harmonisierungsamt für den Binnenmarkt OHIM akzeptiert die Nichtnennung der Inhibitoren: Es hat den Namen „Heizbeton“ als Warenzeichen der Firma Kreilac GmbH anerkannt und in das entsprechende EU-Register eingetragen. Das Produkt kann sich sowohl für bewehrten als auch unbewehrten (Nass-)Beton anrühren lassen, nicht aber für Walzbeton. Kreilac kombiniert ab sofort die eigenen Hallenheizungen „Quattro“ und „Quattro T“ mit dem Leistungsverbesserer, wenn die Ausschreibungen nicht ausdrücklich anderes verlangen. Im Umkehrschluss können selbstverständlich Fachingenieure und Anlagenbauer Kreilac-Heizbeton auch im Verbund mit fremder Hallenheizungstechnik verwenden. Europaweit vergibt Kreilac derzeit Lizenzen an Betonwerke.

Das Harmonisierungsamt für den europäischen Binnenmarkt mit Sitz im spanischen Alicante hat „Heizbeton“ als Marke der Firma Kreilac in das europäische Register der geschützten Warenzeichen unter der Nummer 011633096 eingetragen.